



Die Zweitfruchttriticale

TEAM PZO ist eine vielversprechende Sommer-GPS-Triticale im Bereich der Biomasseproduktion. In der mehrjährigen Wertprüfung zeigte TEAM PZO hohe TM-Erträge in Verbindung mit guten Resistenzeigenschaften, besonders bei Mehltau und Rostkrankheiten. Durch den Anbau von TEAM PZO lassen sich Arbeitsspitzen entzerren und Fruchtfolgeprobleme bei Silomaisnutzung vermeiden.

Vorteile von TEAM PZO

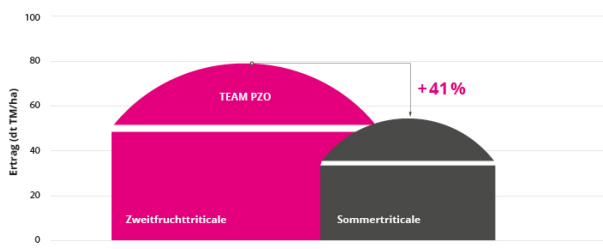
- Starkes vegetatives Wachstum mit hoher Bestandesdichte und langem Wuchs
- Überzeugende Resistenzeigenschaften, vor allem gegenüber Mehltau und Blattseptoria
- Exzellente GPS- und TM-Erträge in dreijähriger Wertprüfung - deutlicher Zuchtfortschritt
- Zum Entzerren enger Maisfruchtfolgen
- Optimal nach GPS-Wintergetreide - Volles Ausnutzen der Vegetationsperiode
- Hohe Wirtschaftlichkeit

Sorteneigenschaften

Nutzung	GPS
Ertragstyp	Einzelährentyp
Reife	Früh-mittel
Bestandesdichte	Mittel
Wuchshöhe	Mittel-lang
TM-Ertrag	Mittel

Ergebnisse aus der Praxis

TEAM PZO - ENORMER ZÜCHTUNGSFortsCHRITT



■ Team PZO, ■ Sontri

Quelle: Dr. Martin Schmid, Landwirtschaftskammer NRW, LZ Rheinland 02/2015, Aussaatzeitpunkt 5. Juli 2014

Ansprechpartner

I.G. Pflanzenzucht

+49 89 53 29 50-0

info@ig-pflanzenzucht.de

Profitipps für Ihren Erfolg mit TEAM PZO

Produktionsziel Getreide-Ganzpflanzsilage im Zweitfruchtanbau.

Ertragstyp Spezialsorte für Zweitfrucht-GPS-Nutzung
– Frohwüchsig
– Lang

Saatzeit Aussaat Ende Juni als Zweitfruchttriticale.

Saatzeitpunkt	Saatstärke
Normal	250 (bis maximal 300) Kö/m ²

Auch im Zweitfruchtanbau zeigt TEAM PZO ein hohes Bestockungsvermögen. Auf Standorten mit geringerer Wasserverfügbarkeit (geringere durchschnittliche Niederschlagsmenge von Juni bis September) können niedrigere Saatstärken angebracht sein.

Zeitpunkt	Düngung
Zur Saat	100-120 kg N/ha, Im Idealfall vor der Saat einarbeiten
Gärreste	entsprechend 100kg N/ha

Empfehlenswert ist eine Startgabe von mindestens 40 kg N/ha in Nitratform.

Die Gaben sollten an Bodenvorräte und Standortbedingungen angepasst werden.

Sandböden: 2/3 vor der Saat, 1/3 zu Schoßbeginn

Wachstumsregler Der Einsatz von Wachstumsreglern ist in der Regel nicht notwendig.

Pflanzenschutz Pflanzenschutzwarndienst beachten!

Behandlungen gegen Blatt- und Ährenkrankheiten gezielt durchführen, je nach Standort, Witterung und Befallsdruck.

Sortenprofil Sommertriticale mit guter Standfestigkeit, ausgeprägter Blatt- und Ähregesundheit und hohen Trockenmasseerträge.

Tipp Ideal zum Entzerren enger Maisfruchtfolgen.

Alle Darstellungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr. Die dargestellten Daten und Grafiken geben Erkenntnisse wieder, die im Rahmen von Landessortenversuchen, Wertprüfungen und eigenen Versuchen gewonnen wurden. Selbst bei größter Sorgfalt können wir nicht garantieren, dass diese Ergebnisse unter allen Praxisbedingungen wiederholbar sind. Sie können daher nur als Entscheidungshilfen dienen.